

# Notesel- Kurier



**Manni (4 Jahre jung)  
sucht ein neues Zuhause**

**Januar 2023**

## Inhalt

Mitglieder- und Pflegestellentreffen	4
Neue Gebührenordnung für Tierärzte	7
Wie alles begann... Mit den Eseln...	8
Unser Mitglied Heike Schröder stellt sich vor	11
Warum regionales Futter so wichtig ist	12
„Eddi geht seinen Weg“ - Die Geschichte vom Esel, der seinen Traum verfolgt	15
Neues aus der Ukraine	17
Stellenausschreibung	18
Fotos für Wandkalender 2024 gesucht!	18
Platz schaffen mit Herz!	18
Termine	18
Happy End für Georg	19
Vermittlungstiere	20

## Vorwort

*Von Anja Kewald*

Wir wünschen uns für 2023 ...

- neue Pflegestellen, die sich liebevoll und kompetent um unsere Schützlinge kümmern, bis sie vermittelt werden können
- Unterstützung im Bereich „Finanzen“ im Vorstand
- viele schöne neue „Für-immer-Zuhause“ für unsere Pflegetiere
- weniger Elend für Esel und Mulis
- Tierarztkosten im moderaten Rahmen

Ja, auch die Noteselhilfe hat Wünsche für das neue Jahr. Dabei handelt es sich nicht um persönliche Wünsche oder die Sehnsucht nach weniger Arbeit für die Langohren.

Im Jahr 2022 haben wir 24 Tiere neu aufgenommen, 26 Tiere vermittelt und 28 Schützlinge stehen momentan in unserer Obhut. Die Zahlen mögen nicht dramatisch klingen angesichts unseres Einsatzgebietes in ganz Deutschland, aber man muss immer „hinter die Kulissen“ blicken. Die aufgenommenen Tiere haben allesamt Schicksale hinter sich, sonst wären sie nicht bei uns gelandet. Das bedeutet Telefonate, Transporte, Kliniken, Tierarzt- und Hufpflegebesuche ...

Zudem warten noch aktuell 27 Tiere auf eine Aufnahme, bei denen es „notwendig bis dringend“ ist, dass sie aus ihrer jetzigen Unterbringung ausziehen.

Es geht um Prävention, Verständnis, Annahme von Hilfe, Erkennen von Notlagen, Hinschauen statt Wegsehen... Dann können die Wünsche der Esel/Mulis und unsere „ganz einfach“ wahr werden.

## Unsere Adressen

### Noteselhilfe e.V.

c/o Heike Wolke  
Riegelstr. 7, 02627 Nechern  
Mobiltelefon: 01 51 - 53 76 46 05, E-Mail: info@noteselhilfe.org  
Internet: www.noteselhilfe.org

### Heike Wolke, 1. Vorsitzende

Riegelstraße 7, 02627 Nechern Telefon: 03 58 76 - 4 14 27,  
Mobiltelefon: 01 71-8 71 78 73 E-Mail: info@noteselhilfe.org  
Mitgliederverwaltung, Tierversmittlung, Helferverwaltung, Ausstellen von Spendenquittungen

### Petra Fähnrich, 2. Vorsitzende

Fr.-Schröder-Str. 18, 44149 Dortmund Telefon: 02 31 - 96 98 73 20  
E-Mail: betreuung@noteselhilfe.org  
Verwaltung, Betreuung Pflegestellen

### Jutta Böckmann, Kassenwartin

Höven 213, 48720 Rosendahl  
Telefon: 0 25 41 - 98 17 13, E-Mail: verwaltung@noteselhilfe.org  
Kasse

### Anja Kewald, Öffentlichkeitsarbeit

35066 Frankenberg/Eder Telefon: 0 64 51/40 84 91 , E-Mail: presse@noteselhilfe.org  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Redaktion Notesel-Kurier

### Thomas Bardenhagen, Beisitzer

Telefon: 0 38 63 / 33 50 93, E-Mail: recht@noteselhilfe.org  
Tierschutzfälle

### Online-Boutique

Eszter Takar  
E-Mail: etakar2000@yahoo.de

### Wolfsbeauftragte

Uta Over  
Telefon: 033675/729688, E-Mail: Uta.Over@t-online.de

### Partnerorganisationen:

Interessengemeinschaft für Esel- und Mulifreunde Deutschland e.V.  
Internet: www.esel.org



Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland e.V.  
Internet: www.vfdnet.de



Mitglied im Deutschen Tierschutzbund e.V.  
Internet: www.tierschutzbund.de





## Mitglieder- und Pflegestellentreffen der Noteselhilfe e.V. vom 15. bis 16.10.2022 unter dem Motto: "Exterieur, Anatomie und Biomechanik bei Eseln"

Von Dirk Barty, Fotos von Heike Wolke

Im Vorfeld dieser Veranstaltung informierte die 1. Vorsitzende Heike Wolke alle Mitglieder in einer Einladungs-Mail über die Örtlichkeit, den Referent und die jeweiligen Übernachtungsmöglichkeiten. Das Seminar fand bei Dominik Englert, Freizeit - und Ferienreiterhof Odenwald im Steinigweg 1, 74736 Hardheim-Dornberg statt. Als Referent konnte für dieses Seminar Gerd Saretzki gewonnen werden.

### Anreisetag Freitag

Die Mehrheit der Teilnehmer nutzte den Freitag als Anreisetag. Das schlechte Wetter, Staus oder Umleitungen waren für die Anreisenden sehr anstrengend. Jeder war froh, wenn sein Wohnmobil und Wohnwagen am richtigen Platz stand und mit Strom oder Wasser versorgt war, die mit dem PKW angereisten, ihren Zimmerschlüssel erhielten und eingecheckt waren. Als gemeinsamer Treffpunkt war das Reiterstübchen bestimmt worden. Hier loderte bereits das Kaminfeuer, welches uns die nächsten Tage beim Seminar begleiten sollte.

Für das leibliche Wohl, und zur Überraschung aller bis dahin Angereisten, sorgten Dominik zusammen mit seiner Mama, mit einem vorab nicht geplanten Abendessen. Schnitzel mit Kartoffelsalat wurden sehr dankend angenommen und die Strapazen bei der Anreise waren im Nu vergessen. Kurz vor 22:00 Uhr bezog jeder sein Nachtquartier.

### Seminartag Samstag

Der Seminartag begann um 8:00 Uhr mit einem ausgiebigen Frühstück. Erst jetzt Angereiste konnten ebenfalls noch in Ruhe frühstücken. Pünktlich um 9:00 Uhr begrüßte Heike alle Anwesenden, den Referenten, die 20 Mitglieder und einen "Externen" Teilnehmer, recht herzlich. Sie bedauerte es sehr, dass sich nicht mehr Mitglieder für dieses Seminar interessierten. Anschließend bedankte sie sich bei Gerd Saretzki für sein Kommen und übergab ihm das Wort.

Herr Saretzki stellte sich kurz persönlich mit einleitenden Worten vor. Auf Knopfdruck erschienen sogleich die ersten Exterieur-Bilder von Eseln. Die Bilder zeigten die Esel von außen betrachtet im Stand. Das Exterieur des Esels war aufgeteilt in Kopf (Ganaschenfreiheit), Hals, Vorhand, Mittelhand, Hinterhand und Schwanz. Die Aufteilung der vorderen und hinteren Gliedmaßen, die Brustwirbel, wo der Sattel oder Packsattel zu liegen hat, Lenden- und Kreuzwirbel.

Danach erfolgten Bilder, die das Skelett des Esels zeigten. Herr Saretzki erklärte sehr ausführlich und strukturiert jeden einzelnen Wirbel und Knochen, die Gelenke und Beine (z.B. Hufbein), sowie dessen Funktion bis ins kleinste Detail. Für aufkommende Fragen nahm er sich ebenfalls genügend Zeit, um diese korrekt zu beantworten.



Nach der Pause um 11:00 Uhr wurde uns die Empfindlichkeit im Bezug auf die kleinen Gelenkknöchelchen des Karpalgelenkes sowie des Kniegelenkes samt Kniescheibe erklärt. Was passiert und zu tun ist, wenn sich die Kniescheibe verschiebt (einrastet). Von Bändern und Sehnen, die die Gelenke stabilisieren und schützen. Den Abschluss des Vortrags bildete die Funktion der Hufrolle.

In der Mittagspause ab 12:30 wurden wir von Dominik und seiner Mama hervorragend beköstigt. Zu den frisch zubereiteten Pommes Frites gab es Wiener Würstchen und Salat. Wer wollte, genoss danach noch einen frisch gebrühten Espresso oder Kaffee.

Für den Praxisteil am Nachmittag, der Beurteilung des Esels im Schritt, benötigten wir noch das Wissen zur Stütz- und Hangbeinphase der Vorhand (3 Phasen) und der Hinterhand (4 Phasen) sowie die Funktionsweise der Beuger und Strecker.

Der Theorieteil wurde an dieser Stelle unterbrochen und wir sind alle gemeinsam nach draußen auf den Hof gegangen. Dominik wählte drei unterschiedlich große Esel aus dem Offenstall aus. Unter der Anweisung von Herrn Saretzki sollten die Esel auf planen Boden im Schritt von uns weg (von hinten betrachtet) und auf uns zu (von vorne betrachtet) geführt werden. Wichtig dabei, welche Seite war die hohle Seite des Esels und wohin fußt das dazugehörige innere Hinterbein. Ebenso sollten wir die Gliedmaßenstellungen der Vor- und Hinterhand beurteilen, wie z. B. Zeheneng, Zehenweit, X-Beinig, Kuhhessig. Interessant war auch das Auffußverhalten der Hufe zu beobachten und zu analysieren. Hufe wurden verglichen sowie die Symmetrien der Hufwand zu Strahl. Daraus entstand eine wunderbare Dynamik, wo sich jeder mit seinen Erfahrungswerten, ergänzend zum Referenten, eingebracht hat. Ein großes Lob gilt an dieser Stelle den Eseln, die mit einer "Eselsgeduld" das ganze Prozedere sehr brav über sich haben ergehen lassen. Mit einer Belohnung ging es für die



Esel zurück in den Offenstall und für uns wartete im Reiterstübchen schon der selbst gebackene Apfel- und Käsekuchen.

Ab 16 Uhr galt es noch mal: volle Konzentration. Funktionelle Anatomie stand bei dem Referenten auf der Folie. Mit jeder weiteren Folie erhielt das zuvor noch recht nackte Skelett des Esels/Pferdes jetzt immer mehr Muskulatur.

Zuerst die tiefe und mittlere Muskelschicht und danach die oberflächige Muskulatur. Zum Schluss umhüllten Faszien den ganzen Esel-Körper; vor der Haut und dem Fell. Des Weiteren wurde uns noch die Kyphose, der Kipp Hals, der Karpfenrücken, der Senkrücken (Lordose), die Verkrümmung der Wirbelsäule (Skoliose) und die unterschiedlichsten Formen der Kruppe (überbaut, verkürzt, abfallend) durch mehrere Beispielbilder verständlich erklärt. Herr Saretzki verstand es sehr gut, durch seine Vortragsweise, Erklärungen und Beispiele uns immer wieder abzuholen und den Fokus auf seine Präsentation zu lenken. Kurz nach 18 Uhr wurde gemeinsam abgestimmt, mit dem Thema "Gangarten", wie geplant am Sonntagmorgen weiter zu machen.

Während sich die Teilnehmer die Füße vertreten konnten, richtete Dominik schon mal den Kamin zum Grillen her. Frisch gegrillte Steaks über einem fast offenen Kamin sind schon etwas Besonderes, was auch jeder zu schätzen wusste. Selbstgemachte Salate rundeten das Abendessen ab. In geselliger Runde wurde sich ausgetauscht und der Referent stand gerne

Rede und Antwort. Birgit und Christian baten Herrn Saretzki bei einer Videoanalyse, über den Ausbildungsstand/-verlauf von ihren zwei Eseln, um seine fachmännische Beurteilung. Andere Teilnehmer hatten so auch die Möglichkeit, bei seiner Analyse, dabei zu sein. So gegen 20 Uhr lud Heike zu einer Mitgliederversammlung der Noteselhilfe ein. Auf dem Beamer präsentierte sie den Jahresbericht in Tabellenform mit den wichtigsten Daten und Zahlen vom Vorjahr und 2022. Sie informierte auch über Neuzugänge und Abgänge der Mitglieder und der Pflegestellen. Gab mit Bedenken einen Ausblick auf die noch bestehende Corona-Pandemie und die Preiserhöhungen bei Strom und Gas. Konkurrenz durch Internetkleinanzeigen, wo Interessenten günstiger Esel kaufen können, stellt ebenfalls die Noteselhilfe vor weitere Probleme. Von den Zahlen her sei sie soweit zufrieden, es müsse aber versucht werden, durch weitere Einnahmen die noch anstehenden Tierärztkosten zu berücksichtigen. In einem gemeinsamen "Brainstorming" wurde nach weiteren Lösungsvorschlägen und Taktiken gesucht. Der Ausklang fand gegen 21:30 Uhr statt.

Der **Seminartag Sonntag** begann wieder mit einem sehr guten Frühstück. Es blieb kein Wunsch offen. Der Kamin knisterte auch schon wieder und gab eine vertraute Wärme ab. Pünktlich 9:00 Uhr warf der Beamer eine Folie mit der Überschrift "Gangarten" an die Leinwand und alle waren wieder in ihren Bann gezogen. Schritt, Trab, Rückwärtsrichten, Galopp und der Pass wurden uns wieder sehr ausführlich erklärt. Die sich abwechselnden schwarzen und roten Punkten, die eigentlich wie eine Art "Geheimcode" aussahen, veranschaulichte uns die Stützbeinphasen (schwarz) und die Hangbeinphasen (rot) in der jeweiligen Gangart. Keine Punkte oder keine gefüllten Punkte stellten die jeweilige Schwebephase dar, galt für Trab und Galopp. Der Pass und der Rennpass wurden ebenfalls bildlich dargestellt. Zum Abschluss des Vortrages sollten wir die richtige Gangart auf dem jeweils gezeigten Bild bestimmen. Geschafft! Der Referent bedankte sich für die Aufmerksamkeit und das Interesse an seinem Vortrag, welches die Teilnehmer durch applaudieren erwiderten.

Am Tisch wurden gemeinsam weitere Fragen und Erfahrungen zum Thema "Exterieur, Anatomie und Biomechanik bei Eseln" ausgetauscht. Es kam die Frage auf, wie denn der Packsattel anatomisch am besten beschaffen sein muss, damit er dem Esel im Rücken nicht drückt, noch die Satteltaschen am Rippenkasten scheuern, noch der Brustgurt verrutscht/scheuert, noch die Kruppengurtung scheuert oder den Esel in seiner Bewegung einschränkt? Hierzu gingen wir alle wieder in den Hof, wo uns Dominik anhand von zwei Eseln die unterschiedlichen Konstruktionen der Packsättel sowie dessen Vergurtung präsentierte.

Gerade als der Erfahrungsaustausch seinen Höhepunkt erreichte stoppte ein heftiger Regenguss jedwede Unterhaltung und zwang uns zurück ins trockene Reiterstübchen. Hier liefen schon die Vorbereitungen für das Mittagessen. Spätzle, Pommes Frites, Schweine- und Rinderbraten sowie Karotten und Blattsalate standen am Buffet zu Verfügung. Hungrig sollte keiner Heimreisen.

Heike nutzte die Gelegenheit nach dem Essen, sich beim Referenten und den Teilnehmern für ihr Kommen zu bedanken. Ihr besonderer Dank galt auch Dominik für die Zurverfügungstellung der Freizeit- und Ferienreiterhofanlage. Für seine tatkräftige Unterstützung vor und während der Seminartage überreichte sie ihm als Dankeschön einen Noteselhilfe-Kalender 2023. Dominik nahm ihn strahlend in Empfang.

Petra schlug in der Runde vor, sich ebenfalls für die vorzügliche Bewirtung, bei Dominiks Mama, durch ein finanzielles Honorar zu bedanken. Heike willigte ein und alle anwesenden Mitglieder begrüßten dies mit zufriedener Mine. Zum Abschluss fragte Heike nach, wer den Bericht schreibe. Da sich keiner für diese Amt gemeldet hatte, wurde der "Externe" Teilnehmer Dirk gefragt, ob er nicht den Bericht schreiben wolle. Er erklärte sich einverstanden und somit war der offizielle Teil des Mitglieder- und Pflegestellentreffens beendet.

Allmählich begann die Abreise mit dem gemeinsame Auschecken und den herzlichen Verabschiedungen mit Vorfreude auf ein baldiges Wiedersehen.



## Neue Gebührenordnung für Tierärzte

Von Wanda Burzik

Am 22. November 2022 ist die neue Gebührenordnung für Tierärzte (GOT) in Kraft getreten. Der folgende Artikel soll einen kurzen Überblick über den Inhalt und den Sinn der GOT geben und aufzeigen, was die Änderungen für private Tierhalter und Institutionen wie den Noteselhilfe e.V. bedeuten.

### Was ist die Gebührenverordnung für Tierärzte?

Die GOT regelt, wie viel ein Tierarzt für die Leistungen, die er erbringt, berechnen darf. Dabei werden keine Festpreise festgelegt, sondern ein Gebührenrahmen, in dem sich die Kosten bewegen dürfen. Je nach Umständen kann der Tierarzt den ein- bis dreifachen Satz der in der GOT festgelegte Gebühr berechnen. Höhere Sätze können beispielsweise aufgrund von besonderen Umständen (Notfall, Wochenende), einem erhöhten Zeitaufwand oder aus medizinischen Gründen gerechtfertigt sein. Der Wettbewerb zwischen Tierärzten soll nur über die Leistung und nicht über den Preis stattfinden.

Zusätzlich zu den Leistungen des Tierarztes werden noch Arzneimittel, Materialien und Laborleistungen, sowie die Umsatzsteuer berechnet. Auch für den Fahrtweg wird eine Gebühr in Form von Wegegeld berechnet.

Eine Unterschreitung des einfachen Gebührensatzes ist nicht erlaubt.

### Welche Änderungen beinhaltet die neue Gebührenordnung für Tierärzte?

Die GOT wurde im Jahr 2022 erstmals seit 1999 grundlegend überarbeitet. Grundlage dafür ist eine Studie, die vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft in Auftrag gegeben wurde. Der Abschlussbericht dieser Studie, die Literatur- und Statistikanalysen sowie Experteninterviews enthält, zeigte auf, dass die Gebühren nicht mehr zeitgemäß seien und Anpassungsbedarf bestehe. Unter anderem moderne Leistungen im Bereich der Diagnostik und Therapie mit hohen Gerätekosten (z.B. Computertomografie) müssten besser berücksichtigt werden. Die Gebühren müssen so hoch sein, dass eine Tierarztpraxis wirtschaftlich geführt werden kann, alle Mitarbeiter angemessen bezahlt werden und somit eine hohe Sorgfalt und Qualität gewährleistet werden kann und dass Investitionen getätigt und Fortbildungen besucht werden können.

In der alten GOT waren die Gebühren zu gering angesetzt, um diesen Qualitätsansprüchen gerecht zu werden. Kostendeckendes Arbeiten war für viele Tierärzte kaum noch möglich. Deshalb beinhaltet die neue GOT eine Erhöhung fast aller Gebühren. Die Bundestierärztekammer begrüßt diesen Schritt und betont, nur wenn der Beruf des Tierarztes attraktiv und rentabel bleibe, ist eine flächendeckende, qualitativ hochwertige Versorgung von Tieren möglich (BTK, 2022, <https://www.bundestieraerztekammer.de/presse/2022/08/GOT-Novelle.php> (abgerufen am 30.12.2022))

### Was bedeutet das für Tierhalter?

Für private Tierhalter und Vereine wie den Noteselhilfe e.V. bedeutet die neue GOT vor allem eines: **deutlich höhere Kosten**. Diese sind teilweise sogar doppelt so hoch wie vor der Änderung der GOT. Eine allgemeine Untersuchung eines Pferdes oder Esels kostete bisher im einfachen Satz 19,23 Euro, nun sind es 30,78 Euro. Auch die Kosten für Impfungen sind deutlich gestiegen. Die reine Injektion kostete vorher 5,77 Euro und liegt nun bei 11,30 Euro. Nur in wenigen Fällen, beispielsweise beim Röntgen und Gastroskopie sind die Kosten in der neuen GOT gesunken. In der Tabelle sind einige Leistungen und deren alte und neue Preise gegenübergestellt.

Insbesondere für Tierschutzvereine, die vorher schon hohe Tierarztkosten hatten, kann die neue GOT zum Problem werden. Die Gründe für die Erhöhung der Gebühren sind gerechtfertigt, doch die Versorgung von kranken und vernachlässigten Tieren wird nun deutlich kostenintensiver.

Gerade deshalb ist es wichtig, Aufklärungsarbeit für eine artgerechte Tierhaltung zu leisten, um beispielsweise haltungs- und fütterungsbedingte Krankheiten von vornherein zu vermeiden. Dennoch sollte im Krankheitsfall nicht gezögert werden, tierärztliche Hilfe in

Anspruch zu nehmen. Das Wohl des Tieres darf auf keinen Fall aufgrund der erhöhten Kosten vernachlässigt werden.

Leistungen	Bisherige Gebührenordnung			Neue Gebührenordnung		
	1-facher Satz	2-facher Satz	3-facher Satz	1-facher Satz	2-facher Satz	3-facher Satz
Allgemeine Untersuchung mit Beratung	19,24	38,48	57,72	30,78	61,56	92,34
Folgeuntersuchung im gleichen Behandlungsfeld	15,39	30,78	46,17	24,62	49,24	73,86
Injektion	5,77	11,54	17,31	11,50	23,00	34,50
Lahmheitsuntersuchung	32,07	64,14	96,21	51,31	102,62	153,93
Zahnextraktion einfach	22,46	44,92	67,38	35,94	71,88	107,82

Quelle: Gebührenordnung für Tierärzte (GOT), Dechra Ausgabe 2022  
<https://www.dechra.de/got> (abgerufen am 30.12.2022)

### Wie alles begann... Mit den Eseln...

.... außerdem reite ich seit 8 Jahren Pferde und liebe Esel  
 Von Ida Mathilda Schmidt (14 Jahre)  
 Fotos von Sophia Bardenhagen

Eines Mittags im Herbst 2020, spazierten meine Mutter meine Oma und ich an dem Militzsee (in Mecklenburg-Vorpommern) entlang. Dort angelangt sah ich schon von weiten zwei Esel einen Hund und vier Personen stehen. Die beiden Esel heißen Meck & Helena aber das wusste ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht. Bootsmann der Hund begrüßte uns freudig. Genauso wie Sophia Bardenhagen die sich gleich vorstellte. Sie erzählte uns von ihren Eseln von der Notesel Hilfe für die sie Pflegestelle ist. Ich verabredete mich für den nächsten Tag mit ihr und wir verabschiedeten uns voneinander.

Am nächsten Morgen machten wir uns um 11:00 Uhr nach Krudopp auf den Weg, als wir an der Tür standen und klingelten bat Sophia uns durchs Tor hinein zu kommen. Als ich durch das grüne Tor trat, kam mir ein stürmisches Iiiiiiaaaaaa entgegen und fünf Esel Köpfe schauten erwartungsvoll über den Holzzaun. Ich fühlte mich sofort wohl. Ich war fest entschlossen dass ich den Bardenhagenhof öfter besuchen wolle. Ich lernte dort alle Esel kennen Limette, Lola, Hecktor, Helena und Meck mit den ich mich schon am See befreundet hatte. Wir brachten die Esel auf die Koppel äppelten ab pflegten das Fell der Esel





und gaben ihnen was zu fressen. Sophia und ich lernten uns immer besser kennen und gingen ab und zu mit Meck oder Limette spazieren.

Als meine Neuen Ferien begannen und ich wieder bei meiner Oma zu Besuch war machte ich mich in der selben Woche auf den Weg zu den Eseln und Sophia, dort erwartet mich aber eine sehr traurige Nachricht nämlich das Bootsmann verstorben war. Ich war sehr traurig dass ich Bootsmann nicht besser kennen lernen konnte. Es brachte mich aber nicht ab mit den Eseln weitere Zeit zu verbringen, im Gegenteil es brachte Sophia und mich auf andere und schönere Gedanken.

Nach einer Zeit kam leider die zweite schreckliche Nachricht dass Lola die Mutter von Limette ebenfalls verstorben war. Man spürte sehr deutlich dass nicht nur die Menschen sondern auch die Esel Trauer zeigten.

Im Herbst trudelten so langsam neue Notesel ein.

Als erstes kamen zwei kleine weiße Esel die den Namen Kleiner Onkel und Willi trugen, beide kamen mit Hauterkrankungen erstmal in eine Klinik um dort behandelt und kastriert zu werden. Als sie auf Sophia's Hof ankamen wurden sie erstmal von den anderen durch einen Zaun getrennt. Nach einiger Zeit wurde Kleiner Onkel vermittelt und Willi wurde in die Esel Herde integriert. Willi war erst einmal etwas frech und musste das Fohlen ABC lernen, dabei half ich Sophia manchmal Willi etwas wichtiges für sein späteres Leben bei zu bringen.



Nach einiger Zeit als ich Sophia besuchte hatte, hatte sie mir Fotos von ihrem neuen Hund gezeigt. Etwas später als ich wieder vorbei schaute sprang eine ausgewachsene Bluthündin fröhlich entgegen sie trug den Namen Abby.



Im Jahr 2021 besuchte ich den Eselhof erneut und ich freute mich sehr. Sophia erzählt mir dass sie gerne mit ihren Freunden die auch Esel besaßen wandern ginge und dass sie es früher immer mit ihrer großen Eselstute Lola getan habe . Aber dieses Mal hatte Sophia vor Limette mit zu nehmen. Also lehrte Sophia ihr wie sich der Packsattel und die Trense anfühlten. Es klappte perfekt! Ab und zu schaute ich mal wieder vorbei und half bei den Vorbereitungen. Als der Abreise Tag gekommen war versuchte Sophia Limette zu überzeugen in den Hänger zu steigen dabei riss aber das Lederhalfter von Limettes Kopf und beide erschrecken sich schrecklich. Sophia entschied sich dann dazu dass es besser wär wenn sie Hecktor mitnehmen würde weil er schon sehr erfahren in dem Thema wandern war.

Im Frühling 2022 als wir uns endlich alle wieder sahen, waren schon die nächsten Notesel bei Sophia gelandet. Balu und Lise die eigentlich aus Frankreich kamen, waren schon in die Herde aufgenommen. Die große Eselin Balu hatte sehr große Probleme mit ihren Hufen und ihren Augen. Ihre Hufe sind leider zu klein für ihren großen Körperbau und ihr Wimpern sind so lang das sie in die Augen der Eselin hineinwachsen, trotz der Schwierigkeiten ist Balu eine hübsche Eselin und weiß was sie will. Sie hat einen großen Ehrgeiz aber zugleich auch eine sehr sanftmütige Seite. Lise die Jahre mit Balu zusammen stand ist etwas langsam und ein bisschen zu dick trotzdem eine gute Freundin zum schmusen und Abenteuer entdecken. Als ich am Wochenende Sophia besuchte kam mir Abby und ein kleiner schwarzer Welpen der den Namen Lönne trug entgegen. Schnell wuchs Lönne, er machte alles unsicher und ärgerte Abby viel, darum wurde er von Sophia liebevoll kleiner Tasmanischer Teufel genannt.

In diesen drei Wochen Sommerferien besuchte ich die Rasselbande mehrmals wieder. Lise und Willi lernten viel. Willis ehrgeizige Art half ihm meist sehr, er ist zwar klein und der Jüngste der Esel Herde aber kämpft sich mit seinem kleinen weißen Kopf überall hindurch er macht alles mit Freude und er genießt es wenn man was mit ihm unternimmt. Er ist aufgeschlossen und weiß was er will. Irgendwann bekam Sophia eine Nachricht in dieser Nachricht wurde erzählt das in dem Dorf die Wilden Katzen der ehemaligen Nachbarin vom Veterinäramt beschlagnahmt wurden. Es sollten 8 Katzen sein, letztendlich wurden es 21+. Die Katzen hatten meist sehr große und schlimme Verletzungen die einen hatten Würmer und Flöhe und die anderen besaßen klaffende Wunden. Aber es gab ein Licht für die Katzen. Eine Frau die einen Tierschutz führte wurde vom Veterinäramt geschickt um die Katzen einzufangen. Sie sammelte nach und nach die scheuen Katzen ein, wie sie das gemacht hat ist eigentlich nicht so schwer, sie hat viele Lebendfallen aufgestellt und darin Futter versteckt so konnte sie die scheuen Katzen einfangen werden, sie erzählte Sophia und mir das sie aufgepeppelt und behandelt werden. Danach warten diese auf ein neues schönes Zuhause.

Das war mein Bericht über Sophia über Sophias Tiere und mich. Ich hoffe es hat Ihnen/euch gefallen. Weitere Infos zu der Notesel Hilfe zu den Noteseln die bei Sofia untergekommen sind und ein neues Zuhause suchen kommen jetzt ein paar Infos:

Die Noteselhilfe & ihre Not Esel bei Sophia

Die Noteselhilfe ist ein Verein der viele Esel die es in ihrem vorherigen Leben nicht so leicht hatten aufnimmt. Sie versuchen sie zu vermitteln und ihnen ein schönes neues Zuhause zu geben.

Zwei der Notesel sind Balu und Willi (Anm.d.R. – Willi wurde zwischenzeitlich vermittelt) die momentan bei Sophia untergekommen sind. Balu ist eine große hübsche Eselin die mit ihren Hufen und Augen zu kämpfen hat.

Willi ist ein aufgeschlossener kleiner weißer Eselwallach. Momentan ist er der jüngste (3 Jahre) in der Herde, er ist frech und liebe Action und Menschen sehr.





## Unser Mitglied Heike Schröder stellt sich vor:

„Vor fast 5 Jahren habe ich durch meine Chefin, die 2 Esel besitzt, das 1. Mal näheren Kontakt zu Eseln gehabt. Ab diesem Zeitpunkt begann ich alles über diese liebenswerten Tiere aufzusaugen und bin schnell über das Internet auf die Noteselhilfe gestoßen. Nur die reine Mitgliedschaft reicht mir nicht mehr, es ist mir eine Herzensangelegenheit die Noteselhilfe ehrenamtlich zu unterstützen. Derzeit arbeite ich mich im Bereich „Finanzen“ ein, um dort meine Kenntnisse und Fähigkeiten einzubringen.“

Eckdaten:

wohnhaft in Schleswig-Holstein, Nähe Hamburg  
auf einem Bauernhof mit Ponys und Pferden aufgewachsen



## Gesundheit und Ernährung von Eseln

*Von Anja Kewald*

Bei Anfragen nach einem Vermittlungstier oder auch allgemein in den sozialen Medien fällt immer wieder auf, dass die Bedürfnisse der Esel unterschätzt oder mit denen eines Pferdes gleichgesetzt werden. Um die Langohren – wider besseren Wissens der Besitzer – vor Haltings- und Fütterungsfehlern zu bewahren, gibt es auf unserer Homepage viele nützliche Tipps:

<https://www.noteselhilfe.org/haltung/gesundheit-ernaehrung/>

Ebenso haben wir die wichtigsten Fakten zur Haltung grundsätzlich dort verankert:

<https://www.noteselhilfe.org/haltung/>

Das wichtigste Nachschlagewerk, die „Empfehlungen zur Haltung von Eseln“, Herausgeber Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, ist Maßstab für unsere Grundsätze bei einer Eselvermittlung.

[https://www.noteselhilfe.org/wp-content/uploads/2019/07/20190723\\_Haltungsempfehlungen-Esel\\_final.pdf](https://www.noteselhilfe.org/wp-content/uploads/2019/07/20190723_Haltungsempfehlungen-Esel_final.pdf)



## Warum regionales Futter so wichtig ist

Von Andreas Reitberger

Frische Zweige, Blätter, sauberes Stroh, duftendes Heu und feine Kräuter von der Wiese sollte die Futtergrundlage für unsere Esel sein. Als Halter/ Hüter von diesen Tieren ist es uns immer wichtig, eine gesunde Fütterung zu gewährleisten. So lange das Knabbern möglich ist, klingt es eigentlich auch ganz unkompliziert.

Leider treten jedoch auch altersbedingte Leiden, Zahnprobleme, Erkrankungen, Operationen in einem Eselleben auf und die Fütterung muss angepasst werden. Für die Tiere ist es eine große Veränderung in ihrem Leben, sie sind jetzt noch mehr auf menschliche Unterstützung angewiesen. Die täglichen Futtergaben befinden sich nun hauptsächlich im Heupelleteimer. Wichtig ist, dass die Pellets/ Cops auch aus frischen, sauberen, rohfaserreichen, zuckerarmen, regionalen Kräuterheu hergestellt werden. Achten Sie bitte darauf, der häufige Wechsel von regionalen und überregionalen Heupelletprodukten ist für den Tierorganismus jedes Mal eine gravierende Futterumstellung. Wie eine gesunde Heuversorgung sollte auch die Herstellung der Pellets/ Cops für die Endverbraucher nachweisbar sein.

Welche Wiesen wurden für die Rohstoffe gemäht? Ist das Heu frei von Giftpflanzen und Schadstoffen? Welcher Pflanzenbestand ist im Herkunftsgebiet? Ist es eine Wiese mit Monokultur (Weidelgras)? Wann war der Erntezeitraum? ... Diese und viele weitere Fragen haben wir uns gestellt, bevor wir als kleines Familienunternehmen begonnen haben Einzelfuttermittel und Einstreu für unsere Tiere selbst herzustellen.

Seit 2007 haben wir die Möglichkeit kleine Wiesenstücke in Naturschutzflächen nachhaltig und ökologisch zu bewirtschaften um dort Heu zu gewinnen. Die Flächen haben unterschiedlichen Pflanzenwuchs mit regionalen Ober- und Untergräsern. Dazu steht noch Mähgut mit standortangepasster Vegetation z.B. sehr hoher Distel,- Brennessel,- Brombeer- oder auch Kamilleanteilen. Der Erntezeitraum liegt für die einschürige Mahd immer im Hochsommer zwischen Mitte Juli und Ende August. Der Rohfaseranteil ist besonders hoch, Fruktan und Proteingehalt relativ niedrig.

Aus diesem Heu stellen wir in einem thermischen Pressverfahren staub- und keimfreie, gereinigte Heupellets als Einzelfuttermittel her. Die schonende Verarbeitung erhält die natürlichen Nährstoffe und ein angenehmes Duftaroma.

**Produktinhalt:** 100% Heupellets aus Gräsern und Kräutern von Thüringer Magerwiesen ohne Zusatzstoffe, sonnengetrocknet, Hallenlagerung

**Zusammensetzung:** grobes, langfaseriges Wiesengras z.B. Wiesen-Lieschgras, Ruchgras, Rotschwingel, Schafschwingel, Knäuelgras und viele einheimische Kräuter in verschiedenen Reifestadium

**Analytische Bestandteile:** pro 1 kg Trockensubstanz: 0,81 % Rohasche, 0,68 % Rohprotein, 42,8 % Rohfaser, 0,21 % Rohfett, 0,74 % Zucker, auffällig: niedriger Rohproteingehalt, hoher Rohfasergehalt

**Fütterungsempfehlung:** Futterumstellungen sollten für Tiere immer allmählich erfolgen. Je nach Bedarf 0,5 kg - 1kg Heupellets auf 100 kg Körpergewicht vor der Fütterung im Mischverhältnis 2:1 (Wasser:Heupellets) einweichen, aufquellen lassen und über den Tag auf kleine Portionen verteilt füttern. Die Pellets sind weich gepresst und einfach zu dosieren. Aufgrund der analytischen Zusammensetzung sind die Heupellets besonders für Esel und Mulis/ Maultiere

geeignet. Sie lassen sich durch eine gezielte Futtermittelergänzung sehr gut aufwerten.

### **Wichtige Hinweise:**

- extra große, weich gepresste Pellets 12 mm
- lassen sich sehr schnell auflösen
- frei von Staub und Schimmelpilzen
- frei von künstlichen Aromen und Hilfsstoffen
- melassefrei
- niedriger Eiweißgehalt
- rohfasereich
- als Grundfutter (100 % Heuersatz)
- lassen sich durch Zugabe gezielter Futterergänzungsmittel sehr gut aufwerten

### **Besonders zu empfehlen:**

- bei Atemwegsproblemen durch Staub im Raufutter
- bei Unterversorgung an verwertbarer Rohfaser
- zur Sicherung der Futtergaben bei Zahnverlust

Wir freuen uns auf viele interessierte Leser, auf ein Feedback, Gedankenaustausch, persönlichen Kontakt und Anregungen durch die Eselfreunde.

In Zusammenarbeit mit „Die Kräutergilde“ können wir für unsere Produkte, die über den Onlineversand geordert werden **1 € pro Bestellung an die Noteselhilfe e.V. spenden.**



Inhaber: Andreas Reitberger  
Produktion und Lagerung: Brühl 40, 99192 Kleinretzbach  
mobil: 0160 95485267  
Info@pellet-reitberger.de  
www.pellet-reitberger.de

### **Produktinformation:**

*Haferstroh ist das vollreife, getrocknete und entstaubte Kraut des Hafers.*

*Als Einzelfuttermittel zur Ergänzung des Grundfutters ist gesundes Haferstroh ein Ur-Mineralfutter*

*Früher wurde es als eine wertvolle Futterkomponente in der Pferde- und Esselfütterung eingesetzt. Gesundes Haferstroh zeichnet sich durch einen hohen Rohfaser- aber geringen Eiweißgehalt aus, verbessert die Verdauung, liefert Energie und kann eine gute Mineralstoffquelle sein. Neben Heu ist es ein Bestandteil der Fütterung.*

**Analytische Bestandteile:** *Zink, Kieselsäure, rohfaser- und mineralstoffreich*

### **Fütterungsempfehlung für Haferstrohpellets:**

*Futterumstellungen sollten für Tiere immer allmählich erfolgen.*

*Haferstrohpellets werden zur Aufwertung des Grundfutters unter die Heupellets gemischt. Je nach Bedarf täglich, über den Tag verteilt 0,3 kg-0,5 kg je 100 kg Soll-Körpergewicht vor der Fütterung im Mischverhältnis 2:1 (Wasser : Haferstrohpellets) einweichen und aufquellen lassen. Die Pellets sind weich gepresst, leicht zu füttern und einfach zu dosieren.*

*Angerührte Futtermengen sollten immer zum alsbaldigen Verzehr bestimmt sein.*

### **Wichtige Hinweise:**

- *extra große, weich gepresste Pellets 10 mm*
- *zerfallen schnell*
- *frei von künstlichen Hilfsstoffen*
- *melassefrei*
- *leicht verdaulich*
- *als ideale Aufwertung von nährstoffarmen und spät geernteten Heu*
- *mineralstoffreich*
- *hoher Rohfaseranteil, der Energie nur langsam und verteilt freisetzt*

*Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen  
Andreas Reitberger*

## **Einzelfutter, pelletiert:**

### **Luzernepellets - die gesunden Kraftpakete**

#### **+ Winterkräuter Minze, Salbei, Thymian** (1kg Luzernepellets enthalten ca 50g getrocknete Kräuter der Saison)

Luzerne, auch bekannt unter dem Namen Alfalfa, ist die älteste Futterpflanze überhaupt. Aufgrund ihrer wertvollen Futtereigenschaften, wie hochwertigen Eiweiß,  $\beta$ -Carotin, Vitaminen und Mineralstoffen, ist Luzerne auch in heutiger Zeit in Pelletform zur Aufwertung des Grundfutters für Esel/Maultiere/ Mulis mit hohem Energie- und Eiweißbedarf von großer Bedeutung. Besonders ältere Tiere können weniger Eiweiß aus der Nahrung aufnehmen. Dies macht pelletierte Luzerne zu einem guten Ergänzungsfutter und ist somit auch eine Alternative zur Heufütterung.

Durch die schonende Trocknung und Verarbeitung der gesamten Pflanze bleiben Nährstoffe und Vitamine erhalten.

#### **Fütterungsempfehlung:**

- zur Aufwertung des Grundfutters: tägl. 0,3 bis 0,5 kg je 100 kg Soll-Körpergewichts
- zur Futterumstellung wird langsames Anfüttern empfohlen
- Futterpellets müssen generell im Verhältnis 1 Anteil Pellets : 2 Anteile Wasser eingeweicht werden

1. hoher Nährstoffgehalt: Luzerne kann als ideale Aufwertung von nährstoffarmen oder spät geernteten Heu verwendet werden. Es enthält eine Reihe an Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen. Hohe Anteile an Vitamin B6 fördern eine intakte Immunabwehr. Das enthaltene Vitamin D unterstützt einen gesunden Knochenaufbau und Vitamin E verhilft zu einem reibungslosen Stoffwechsel. Der hohe Anteil an Vitamin A ist förderlich für Haut sowie Schleimhäute. Darüber hinaus ist Luzerne bekannt für seinen hohen Kalzium- und Eisengehalt. Kalzium trägt zur Neutralisierung der Magensäure bei und verhindert eine starke Übersäuerung des Magens.

2. idealer Eiweißgehalt: Die faserreiche Futterpflanze unterstützt die qualitative Eiweißversorgung durch den hohen Anteil an limitierenden und essentiellen Aminosäure Lysin.

3. schmackhaft aber zuckerarm: Neben dem geringen Zuckergehalt enthält Luzerne nur geringe Mengen an Stärke.

4. je nach Bedarf werden die Luzernepellets auch mit saisonalen Kräutern angeboten

#### **Wichtige Hinweise:**

- extra große, weich gepresste Pellets 12 mm
- zerfallen schnell
- frei von künstlichen Hilfsstoffen
- geringer Stärke - und Zuckeranteil
- Vitaminreich
- melassefrei
- rohfasereich
- staubarm für Allergiker geeignet
- mit saisonalen Kräutern noch hochwertiger

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem Produkt

Andreas Reitberger



## „Eddi geht seinen Weg“ - Die Geschichte vom Esel, der seinen Traum verfolgt

Ein Interview mit der Autorin Katrin Krauskopf

Wie bist du auf die Idee gekommen, ein Kinderbuch zu schreiben, welches sich mit dem Thema Tierschutz befasst?

Die Entstehung war ein laufender Prozess. Mein Sohn hatte die bekannten 3-Monats-Koliken und ich war als Neu-Mama einfach überfordert. Eines Abends ließ er sich gar nicht beruhigen und ich fing an, eine Geschichte zu erzählen, in der Hoffnung, dass er dadurch aufhört zu schreien. Er hatte zur Geburt von meinen Eltern einen kleinen Esel als Plüschtier bekommen und dieser diente dann als Hauptcharakter. Diese Geschichte ließ mich dann nicht mehr los und ich erzählte sie ihm bei abendlichen Beruhigungsversuchen immer wieder in abgewandelter Form, bis sie perfekt war. Erst danach wurde mir bewusst, wie wenige Kinderbücher Tiere von dieser Seite zeigen und es kaum Geschichten mit diesem Tierschutzgedanken gibt.



Welche persönliche Verbindung hast du zu Eseln?

Ich liebe Esel einfach. Sie sind optisch so süß und vom Charakter so liebenswert. Allerdings muss ich hier auch zugeben, dass ich selbst vor ca. 15 Jahren auf einem Esel im Urlaub auf Rhodos geritten bin. Für mich war das anfangs ein so schöner Gedanke und danach fühlte ich mich nur so unfassbar schlecht. Dieses Erlebnis und die damit einhergehenden Wissensbisse scheinen mich die ganzen Jahre begleitet zu haben und konnten nun aufgearbeitet werden.

Wie bist du auf die Noteselhilfe aufmerksam geworden und wodurch kam dein Entschluss, uns zu unterstützen?

Wie ich eben schon berichtet habe, hatte ich ein schlechtes Gewissen, selbst einen Esel touristisch ausgebeutet und unter nicht artgerechten Bedingungen benutzt zu haben. Für mich war also klar, dieses Buch soll mehrere Zwecke haben. Vor allem soll es Familien einen Impuls geben, über solche Attraktionen nachzudenken und sich in die Lage der Tiere hineinzusetzen. Natürlich ist da meine Hoffnung, zukünftige Geschehnisse zu vermeiden. Aber auch rückwirkend sollte dieses Buch etwas bewegen und so war klar, dass eine finanzielle Unterstützung für bereits belastete Esel erfolgen soll. Dazu nahm ich dann Kontakt mit dem deutschen Tierschutzbund auf und diese empfahlen die Noteselhilfe als einen der drei auf Esel spezialisierte Mitgliedsvereine. Als ich dann meine Idee und ein sehr grobes Skript an die Noteselhilfe sendete, kam direkt eine sehr nette und positive Rückmeldung und damit war für mich direkt alles entschieden.

Planst du irgendwann eine Fortsetzung von Eddis Weg?

Mein Buch ist erst im Herbst 2022 fertig geworden und direkt Anfang November 2022 erschienen. Mein voller Fokus liegt 2023 nun darauf, dieses Kinderbuch und die Geschichte von Eddi Esel in die Familien rauszutragen, sodass erstmal noch keine Fortsetzung geplant ist.

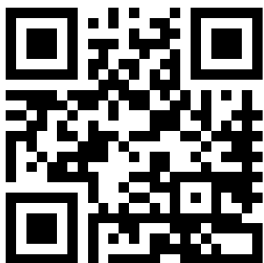
Generell könnte ich mir allerdings schon auch eine Buchreihe vorstellen, die vielleicht dann auch noch andere Tiere und deren touristische Ausbeutung einbezieht. Aktuell sieht man z.B. hier in Berlin öfter wieder Plakate von Zirkussen, die mit Elefanten werben - auch da ein Bewusstsein zu schaffen wäre mir eine große Freude.

Hast du schon Rückmeldungen von Lesern bekommen? Wie ist das Thema „Tierschutz in einem Kinderbuch“ aufgenommen worden?

Bis jetzt gab es ausschließlich positives Feedback, was mich natürlich sehr freut. Besonders hervorgehoben wird die einfache Weise, wie auf die Gefühle eines Tieres aufmerksam gemacht wird, was die Empathie eines Kindes zusätzlich fördert. Da dieses Buch sich vor allem an die ganz Kleinen richtet, verbinden sie die Geschichte nicht direkt mit dem Begriff „Tierschutz“. Die Kinder erfahren einfach von einem traurigen Esel, der mutig seinem Leben den Rücken kehrt und sich selbstbestimmt auf den Weg macht, ein schöneres Leben zu leben.

Von Müttern kam dazu die Rückmeldung, wie wichtig für sie selbst diese Geschichte war und sie mehr schauen wollen, wie und wo sie ihre Kinder mit Tieren in Kontakt bringen. Meine Empfehlung ist dabei klar für Eselhöfe in deren Nähe.

Wer Eddi kennenlernen möchte, kann das Buch über den QR-Code im Shop von Katrin Krauskopf oder unter <https://kinderbuch-eddi-esel.de/shop/> bestellen.



Pro verkauftem Buch geht eine Spende an die Noteselhilfe.

## Neues aus der Ukraine

Von Heike Wolke

Im Sommer letzten Jahres schickten wir mehrere Pakete mit Medikamenten und Decken für Esel und Pferde in die Nähe von Odessa. So richtig wussten damals unsere Kontakte vor Ort nicht, was sie mit den Decken anstellen sollten.

Doch leider wurden auch diese nun gebraucht. Unser Kontakt Victoria schrieb uns Anfang Dezember:

„Guten Tag! Die Esel aus Cherson warteten auf ihre Decken) Sobald Cherson von der Besatzung befreit war, schickte ich sofort Ihre letzten Decken, die ich für sie aufgespart hatte (im Sommer gelang es mir, ihnen durch illegale Schmuggler Tierarzneimittel zu geben), sie werden jetzt sehr gebraucht, ihr Stall ist zerstört, und unser Winter ist sehr regnerisch und windig. Sie sind sehr dankbar).“



Nach wie vor werden dringend Medikamente für die Tiere benötigt. Wir haben zur Zeit mehrere Pakete da, nur leider wird es immer schwieriger, eine Möglichkeit zu finden, diese Pakete in die Ukraine zu bekommen.

**Wir suchen daher nach einer Möglichkeit, mindestens 6 Pakete nach Rachynska-Ilina liefern zu können. Das liegt zwischen Lwiw und Kiew.**

### Impressum

Der „Notesel-Kurier“ ist das Mitteilungsheft der Noteselhilfe e.V.  
c/o Heike Wolke, Riegelstraße 7, 02627 Nechern,  
Tel.: 01 51/53 76 46 05, Email: [info@noteselhilfe.org](mailto:info@noteselhilfe.org), Internet: [www.noteselhilfe.org](http://www.noteselhilfe.org)

Redaktion und Gestaltung:  
Anja Kewald, 35066 Frankenberg/Eder Telefon: 0 64 51/40 84 91, E-Mail: [presse@noteselhilfe.org](mailto:presse@noteselhilfe.org)  
Nicole Blumberg

Das Mitteilungsblatt der Noteselhilfe e.V. lebt von den Beiträgen aus dem Kreise seiner Mitglieder und Freunde. Sämtliche Rechte verbleiben bei den Autoren.

**Redaktionsschluss für das April-Heft 2023 ist der 10. März 2023.**



## Stellenausschreibung

Wir suchen Unterstützung für unseren **Bereich „Finanzen“**. Um alle Aufgabenbereiche auf möglichst viele ehrenamtliche Schultern zu verteilen, benötigen wir jemanden, der diese Aufgaben unterstützen kann.

In diesem Bereich fallen folgende Aufgaben an:

- Rechnungsprüfung und –aufbereitung für den Steuerberater
- Buchung von Zahlungen in der Vereinssoftware
- Prüfung Kontoauszüge
- Aufbereitung der vom Steuerberater gelieferten Jahresabschlüsse für die Kassenprüfer

Es erfolgt natürlich eine intensive Einarbeitung und Unterstützung im Team.

Wer Interesse daran hat, uns in diesem Bereich zu unterstützen, meldet sich einfach unter [info@noteselhilfe.org](mailto:info@noteselhilfe.org).

## Fotos für Wandkalender 2024 gesucht!

Für den Wandkalender 2024 suchen wir wieder die schönsten Esel- und Mulifotos in hoher Auflösung und Querformat.

Bitte sendet eure Fotos per Mail bis 15.02.2023 an [info@noteselhilfe.org](mailto:info@noteselhilfe.org). Die Auswahl für den Kalender erfolgt wie immer zur Mitgliederversammlung.

## Platz schaffen mit Herz

Schon jetzt daran denken!!

Pakete für die Noteselhilfe e.V. können auch jetzt schon verschickt werden – der zugesandte Code behält seine Gültigkeit und kann im kommenden Voting eingesetzt werden.

**Ab 16. März 2023 startet eine neue Runde – mit der Chance, Gutes für die Noteselhilfe e.V. zu tun!**

So funktioniert es:

- Kleiderschrank aussortieren: Gut erhaltene Frauen-, Männer-, Kinderkleidung und Schuhe in einen großen Karton verpacken.
- Kostenlos verschicken
- Gutes tun: Die Erlöse deiner Kleiderspende kommen sozialen Projekten zugute – und du kannst mitentscheiden, welche das sind.

Die häufigsten Fragen und Antworten findet ihr außerdem hier:

<https://www.platzschaffenmitherz.de/faq/>

## Termine

- |                  |   |
|------------------|---|
| 19. - 22.01.2023 | Messe Partner Pferd in Leipzig                                      |
| 05.03.2023       | Mitgliederversammlung in der Jugendherberge Korbach und online      |
| 19. - 20.08.2023 | Esel- und Muli-Treffen der IGEM auf der Muli-Rensch in 17279 Lychen |
| 23. - 24.09.2023 | Mitglieder- und Pflegestellentreffen in 56348 Bornich               |

**Mit deiner Kleiderspende können wir gewinnen.**

Jetzt mitmachen auf [platzschaffenmitherz.de](http://platzschaffenmitherz.de)



## Happy End für Georg

Von Anke Bergmann

Einige werden Georgs Geschichte verfolgt haben (siehe auch Noteselkurier April 2019) – auch er ist einer dieser „Wanderpokale“, schon fast sein ganzes Leben bei der NEH (seit 2010).

Im August 2016 kam er in meine Pflegestelle, nachdem die bisherigen Stellen ihn aus unterschiedlichen Gründen nicht länger halten konnten und er bis dahin nicht vermittelt werden konnte.

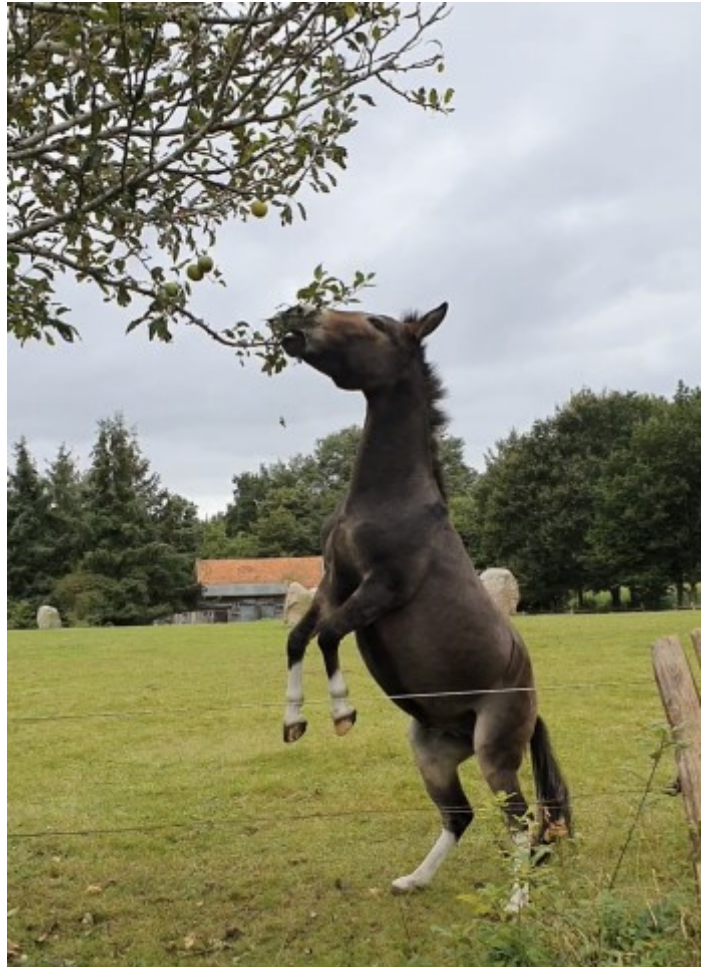
Ich hatte Georgs Weg immer beobachtet, und da es auf dem Hof schon zwei Mulis gab, traute ich mir die Aufgabe auch zu. Es stellte sich schnell heraus, dass Georgs größtes „Problem“ die fehlende Sozialisierung in einer Herde war, nicht die Menschen an sich.

Er war einfach total verunsichert, wo sein Platz ist, suchte Orientierung und Sicherheit. Auch im Umgang mit Menschen brauchte er viel Ruhe, Geduld, immer gleiche Abläufe – aber auch eine deutliche und konsequente Führung. Ansonsten war er neugierig, sehr aufmerksam, lernwillig, vorsichtig und körperlich sehr „fein“.

Eine Zeit lang war er eifersüchtig, sobald er nicht die alleinige Aufmerksamkeit seiner Bezugsperson hatte. Das hat sich durch die Gabe von Bachblüten gebessert.

Es hat zwei Jahre gedauert, bis Georg hier „angekommen“ ist, einen und seinen Platz in der Herde gefunden hat. Er steht in der Rangordnung der gemischten Pony-Muli-Gruppe in der Mitte, die zwei Ponys über sich, die zwei Mulis unter sich.

Leider betrachtet er die Esel als Eindringlinge in sein Territorium und greift sie massiv an; daher gibt es seitdem auf dem Hof eine reine Eselherde und eine gemischte Pony-Muli-Herde, räumlich voneinander getrennt. Anscheinend ist bei ihm der Anteil der Pferdegene sehr groß, er fühlt sich in der Gesellschaft von Pferden am wohlsten, ist auch äußerlich der „pferdigste“ von den drei Mulis.



Je besser ich den Georg und seine Eigenarten kennengelernt habe, je intensiver unser Verhältnis wurde, desto größer wurde auch das Verständnis zwischen uns. Daher war irgendwann auch klar, dass wir Georg keinen erneuten Umzug zumuten wollten, zumal er auch keine ernsthaften Interessenten für ihn gab.

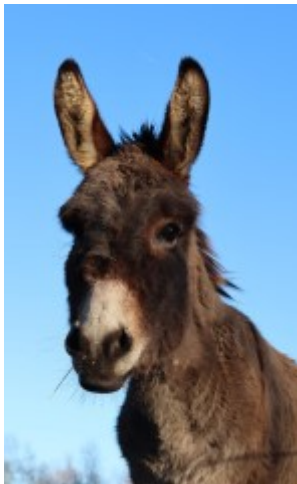
Daher entschied sich der Verein dazu, ihn von der Vermittlungsseite zu nehmen und stattdessen Paten für ihn zu suchen, die seinen Verbleib in der Pflegestelle finanziell unterstützen.

Nun ist Georg seit sechs Jahren bei mir - also sein halbes Leben lang! – und ich kann mir gar nicht vorstellen, ihn wieder abzugeben. Außerdem ist der Verein gerade auch finanziell wirklich in Not und kann schon keine Tiere mehr aufnehmen. Daher habe ich mich entschlossen, ihn jetzt endgültig zu übernehmen, er kann in seiner inzwischen vertrauten Umgebung bleiben.

Ich freue mich sehr auf die weitere „Arbeit“ mit ihm und möchte mich nochmal bei den Paten für die langjährige Unterstützung bedanken.

## Unsere Vermittlungstiere

Stellvertretend für all unsere Vermittlungstiere möchten wir an dieser Stelle **Manni, Mathilda, Felix** und **Lehmann** vorstellen:



**Manni** ist ein sehr aufgeweckter und selbstbewusster grauer Zwergesel-Wallach und 100 cm groß. In der Pflegestelle hat er erstmal versucht, die großen Pferde in die Schranken zu weisen. Das friedliche Zusammenleben in einer Eselgruppe hat er zunächst nicht verstanden, aber er ist schnell in seiner Pflegestelle „angekommen“. Er ist sehr lieb, hat die ganzen Behandlungen in den Kliniken super weggesteckt und war, weil er so kooperativ ist, immer der Liebling in der Klinik. Die Behandlung beim Hufschmied ist ebenfalls kein Problem. Erstmals in seinem Leben genießt er Spaziergänge, um die Welt kennen zu lernen. Dann ist er sehr aufgeweckt und abenteuerlustig. Manni ist ein lustiger Kerl, der natürlich wegen seines jungen Alters (4) noch viel lernen muss und deswegen an erfahrene Interessenten abgegeben werden sollte, die sich intensiv mit der Erziehung eines pubertierenden Jungesels beschäftigen können. Manni lebt derzeit in einer Pflegestelle in Bayern.

**Mathilda** ist eine neugierige, menschenbezogene, schwarzbraune Hausesel-Stute, 9 Jahre alt und 115 cm groß. Ihr bewegtes Leben soll in der Nähe eines Campingplatzes begonnen haben, wo mehrere Esel zur Unterhaltung der Gäste planlos vermehrt wurden. Die Schmuggeleselstute wechselte anschließend viel zu jung den Besitzer und lebte zunächst unter Schafen.

Nach einigen Jahren begann sie jedoch die Schafe zu ärgern, da ihr Artgenossen fehlten. So kam sie in Pferdegesellschaft, wo jedoch mit der Zeit nicht mehr auf ihre Futterbedürfnisse geachtet wurde. Über einen weiteren Umweg kam Mathilda dann mit Übergewicht, viel zu langen Hufen und Fellproblemen im August 2022 in eine Pflegestelle der Noteselhilfe.

Mathilda hat in all den Jahren keinerlei Erziehung bekommen und ist es gewohnt, ihren Kopf durchzusetzen. Den Menschen betrachtet sie noch in erster Linie als Futterlieferant und Kraulmaschine. Die anderen Esel waren Mathilda zunächst sehr skeptisch, doch nach einigen Wochen hat sie sich in die Herde integriert und dort das Kommando übernommen. Mathilda ist noch skeptisch dem Halfter gegenüber; an den Beinen ließ sie sich zunächst gar nicht berühren und macht hier langsame Fortschritte.

Grundsätzlich ist Mathilda aber sehr neugierig und liebt es, im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit zu stehen. Mit viel Zeit und liebevoller Konsequenz wird aus ihr eine tolle Partnerin werden. Mathilda lebt derzeit in einer Pflegestelle in Hessen.

**Felix** (22 Jahre alt/ 110 cm groß/ Grauschecke) war bereits vermittelt und kam nach einigen Jahren aufgrund privater Veränderungen seiner Besitzerin zurück zur Noteselhilfe. Zusätzlich brachte er seinen Freund Lehmann mit. Felix ist ein lieber netter Esel, halfterfähig, gibt super die Hufe, will ständig gestreichelt werden und ist immer präsent.

**Lehmann** wurde gemeinsam mit Felix aus privaten Gründen der Besitzerin abgegeben. Er ist ein lieber und netter Esel, halfterfähig, gibt super die Hufe, etwas zurückhaltend und bei fremden Menschen etwas kopfscheu. Lehmann benötigt Heucobs, da ihm einige Zähne gezogen worden sind. Der braune Wallach ist 24 Jahre alt und 100 cm groß.

**Felix und Lehmann werden nur gemeinsam vermittelt.** Sie leben derzeit in einer Pflegestelle in Hessen.

